



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Online-Angebote für Lehrkräfte im Schuljahr 2020/21

Stand: September 2020



Einführung

Die Universität Bayreuth bietet seit Jahrzehnten vielfältige Veranstaltungen für Lehrkräfte in der Region an. Die Corona-Situation hat nun einiges durcheinandergebracht. Traditionelle Veranstaltungsformate der Lehrerfortbildung in Hörsälen, Seminarräumen oder Klassenzimmern, ein geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sind derzeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Deshalb wird das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Bayreuth für das Schuljahr 2020/21 verstärkt Online-Angebote für Lehrkräfte einrichten. Dadurch ist eine Teilnahme ohne Fahrten und ohne Präsenz an der Universität möglich. Zur Auswahl stehen Angebote in verschiedenen Formaten:

- **Vorträge** dauern ca. ein bis zwei Stunden und finden als Video-Konferenzen statt.
- **Workshops** umfassen in der Regel mehrere Stunden, die evtl. auf mehrere Tage verteilt sind. Sie verbinden Video-Konferenzen mit eigenständiger Arbeit der Teilnehmer (ggf. in Gruppen).
- **Fortbildungsreihen** widmen sich einer komplexeren Thematik über einen längeren Zeitraum wie etwa ein Schuljahr. Sie umfassen Video-Konferenzen mit Vorträgen und Diskussionen, den Austausch mit weiteren digitalen Medien (z. B. E-Mail), die Lektüre von Fachliteratur, die Umsetzung von Ideen im eigenen Unterricht und den Austausch von Erfahrungen in der Teilnehmergruppe.

Im Folgenden wird ein Überblick über die derzeit geplanten Online-Angebote für das Schuljahr 2020/21 gegeben.

Hierzu sind insbesondere auch Referendarinnen und Referendare eingeladen.

Die Zugangsdaten für die digitalen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer per E-Mail nach Anmeldung.

Jeweils aktuelle Informationen zu Veranstaltungen des Zentrums für Lehrerbildung finden sich auf der Webseite des Zentrums für Lehrerbildung in den Bereichen „Für Lehrkräfte“ und „Termine“:

www.zlb.uni-bayreuth.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Sprache im Fach

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Lernen vollzieht sich in jedem Fach im Medium der Sprache. Dabei unterscheidet sich jedoch die im Fachunterricht verwendete Bildungs- bzw. Fachsprache von der Alltagssprache der Lernenden und kann daher schülerseitig zu Hürden für das Lernen im Fach führen. Wird Schülern jedoch der sprachliche Zugang zu Fachinhalten erleichtert, erleichtert dies wiederum das fachliche Lernen.</p> <p>Grundanliegen eines sprachsensiblen Fachunterrichts ist es, Bildungssprache nicht als Hürde, sondern als Ziel (sprachlichen Lernens) zu verstehen. Ihren Gebrauch gilt es im regulären Unterricht zu fördern und sie auch explizit zu vermitteln. An dieser Stelle setzt die digitale Fortbildungsreihe zu Sprache im Fach mit folgenden Schwerpunkten an:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundprinzipien des sprachsensiblen Fachunterrichts,▪ Besonderheiten der Bildungs- und Fachsprache(n),▪ Analyse bestehender Unterrichtsmaterialien,▪ fachübergreifende Lese-, Sprach- und Schreibförderung. <p>Die Fortbildungsreihe möchte Sie für sprachliche Hürden fachlichen Lernens sensibilisieren und Ihnen praktische Werkzeuge zur Förderung sprachlicher Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler an die Hand geben.</p> <p>Für Lehrkräfte der beruflichen Bildung wird zusätzlich das Ergänzungsmodul „Berufssprache Deutsch“ angeboten.</p>
Format	<p>Fortbildungsreihe mit</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Lernvideos (je ca. 10-20 Minuten),▪ optionalen Videokonferenzen,▪ Fortbildungsunterlagen zur Selbstlektüre,▪ Materialbeispielen aus unterschiedlichen Fächern.
Termin bzw. Zeitraum	ab dem 16.11.2020 online zugänglich und zeitlich flexibel nutzbar
Ansprechpartner	Benjamin Horn
E-Mail	benjamin.horn@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Digitale Medien im Sprachunterricht

Zielgruppe	Lehrkräfte für Englisch in der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Gerade im Sommerhalbjahr 2020 hat sich die Notwendigkeit zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht deutlich dargestellt. Neben allgemeinen Kenntnissen zum Einsatz digitaler Medien gilt es jedoch, verschiedene fachspezifische Fragestellungen zu beachten, die im Rahmen eines Workshops gemeinsam erarbeitet werden sollen.</p> <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Mediendidaktik mit Fokus auf den Englischunterricht,▪ Darstellung der „Five Skills“ und deren Bedeutung hinsichtlich einer zu erwerbenden „Medienkompetenz“,▪ Vorstellung verschiedener Theorien zur Mediendidaktik,▪ Datensicherheit und Datenschutz beim Einsatz digitaler Klassenräume und Unterrichtsorganisation. <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Erstellung digitaler Medien für den Unterricht,▪ Produktion digitaler Medien als Arbeit der Schülerinnen und Schüler sowie Konzeption entsprechender Unterrichtseinheiten,▪ Einführung in gängige Programme zur Produktion digitaler Medien (AudaCity, Panopto, iMovie u. ä.).
Format	Digitaler Workshop
Termin	Ein Termin nach Vereinbarung mit den Teilnehmern im Zeitraum von Oktober 2020 bis Februar 2021
Ansprechpartner	Adrian Roßner
E-Mail	adrian.rossner@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail bis 31. Oktober 2020 an adrian.rossner@uni-bayreuth.de

Bilder Afrikas – Raumwahrnehmung aus unterschiedlichen Perspektiven

Zielgruppe	Lehrkräfte für Geographie an Realschulen und Gymnasien
Inhalt	<p>Schülerinnen und Schüler für ihre Wahrnehmung und für ihr Verständnis Afrikas zu sensibilisieren, ist stets eine große Herausforderung im Geographieunterricht. Subjektive Raumkonzepte können dabei helfen, die Kompetenz „Bewerten“ im Rahmen interkulturellen Lernens auf der Basis unterschiedlicher Werte/Normen zu entwickeln. Die Lernenden sollen u. a. erkennen, dass Grundannahmen, die auf ihrer eigenen Sozialisation beruhen, nicht unbedingt maßgeblich oder so unveränderlich sind, wie sie erscheinen.</p> <p>Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wie werden Räume mittels Bildern aus unterschiedlichen Perspektiven (am Beispiel von Personen aus Deutschland und Tansania) wahrgenommen und interpretiert?▪ Wie kann man Schülerinnen und Schüler für unterschiedliche Raumwahrnehmungen aus unterschiedlichen Perspektiven sensibilisieren?
Format	<p>Vortrag mit interaktiven Elementen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ca. 2 Stunden▪ fachdidaktischer Input zu Raumwahrnehmung und Raumkonzepten im Kontext interkulturellen Lernens▪ interaktive Auseinandersetzung mit einem konkreten Lernarrangement▪ Austausch aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Implementation von Raumwahrnehmung im Geographieunterricht
Termin	23. Februar 2021, 15:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin	Prof. Dr. Gabriele Schrüfer
E-Mail	gabriele.schruefer@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an kati.barthmann@uni-bayreuth.de

Neue Wege im Geographieunterricht – Reflectories

Zielgruppe	Lehrkräfte für Geographie an Realschulen und Gymnasien
Inhalt	<p>Reflectories („reflect“ und „story“) als auditiv ausgerichtete Online-Lerntools erleichtern Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Thema „Nachhaltigkeit“ und schärfen ihren Blick für eine nachhaltige Denk- und Handlungsweise. Auf Basis der SDG ermöglichen sie die Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen und damit einhergehenden Unsicherheiten zentraler globaler Herausforderungen, um fähig zu sein, zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Sie sind eine methodische Variante, die Digitalisierung im Geographieunterricht konkret werden zu lassen.</p> <p>Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wie kann die Einbindung des Unterrichtsprinzips „Globales Lernen“ in den Geographieunterricht gelingen?▪ Wie entwickeln Schülerinnen und Schüler anhand geographisch bedeutsamer Problemstellungen Bewertungs- und Handlungskompetenz, um mit deren Komplexitäten und damit verbundenen Unsicherheiten zielführend umgehen zu können?
Format	<p>Vortrag mit interaktiven Elementen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ca. 2 Stunden▪ Input zu ausgewählten aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu BNE/Globalem Lernen▪ webbasiertes interaktives Ausprobieren von Reflectories▪ Diskussion und Reflexion einer optimalen Implementierung von Reflectories im Geographieunterricht
Termin	24. Februar 2021, 15:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin	Prof. Dr. Gabriele Schrüfer
E-Mail	gabriele.schruefer@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an kati.barthmann@uni-bayreuth.de

Erstellung und Einsatz interaktiver digitaler Materialien im Geographie-Unterricht (mebis: Einstieg in H5P)

Zielgruppe	Lehrkräfte für Geographie in der Sekundarstufe I
Inhalt	<p>Das Homeschooling in den letzten Monaten hat viele Herausforderungen mit sich gebracht. Neben der zeitaufwendigen Erstellung von Arbeits- und Lösungsblättern und der Korrektur von Arbeitsaufträgen kam auch die Frage auf, wie die Schülerinnen und Schüler mit selbstgesteuertem Lernen am besten (von der Ferne aus) gefördert werden können.</p> <p>Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, wie sich Schülerinnen und Schüler ein komplexes geographisches Thema durch die didaktisch sinnvolle Einbindung interaktiver digitaler Materialien (z. B. Videos mit verschiedenen Quizformen) erarbeiten können und dabei individuelle Rückmeldungen erhalten.</p> <p>Ablauf: Im Workshop soll anhand eines ausgearbeiteten Themas (Grundwissensthema aus der Sekundarstufe I) ein Einblick in die Gestaltung interaktiver digitaler Materialien in mebis (v. a. H5P) und deren Einbindung in den Geographieunterricht gegeben werden.</p> <p>Die Teilnehmer werden zu Beginn die interaktiven digitalen Materialien des ausgearbeiteten Themas bearbeiten und bewerten. Im Anschluss sollen die Teilnehmer anhand von selbst mitgebrachten Inhalten eigene digitale interaktive Materialien erstellen. In einer Abschlussrunde besteht die Möglichkeit, den Einsatz der selbst erstellten Materialien zu reflektieren.</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Workshops steht der Praxisbezug. Die Materialien sollen/können im Anschluss im eigenen Unterricht eingesetzt werden. (Dies kann auch im Computerraum der Schule stattfinden.)</p>

Format	Workshop
Termin	Ein Termin nach Vereinbarung mit den Teilnehmern Mitte Oktober 2020 (Dauer 4 Stunden)
Ansprechpartnerin	StRin Veronika Eckstein
E-Mail	veronika.eckstein@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an veronika.eckstein@uni-bayreuth.de

Mathematische Begabung in der Sekundarstufe

Zielgruppe	Lehrkräfte für Mathematik in der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Mathematikunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen da. Sie sollten unterstützt werden, ihre individuellen Potenziale möglichst optimal zu entfalten. Das Erkennen und das Fördern mathematisch besonders begabter Schülerinnen und Schüler ordnen sich hier in natürlicher Weise ein.</p> <p>Das Fortbildungsangebot fokussiert die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Was ist mathematische Begabung?▪ Wie kann mathematische Begabung bei Schülerinnen und Schülern diagnostiziert werden?▪ Wie können mathematisch besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Schule adäquat gefördert werden (im regulären Mathematikunterricht und neben dem regulären Unterricht)?▪ Wie kann eine Schule ihr Profil im Bereich der Begabtenförderung entwickeln?
Format	<p>Fortbildungsreihe mit</p> <ul style="list-style-type: none">▪ eigenständiger Lektüre fachdidaktischer Literatur,▪ fünf Video-Konferenzen mit Impulsvorträgen und Diskussionen am Donnerstag 15.10., 10.12., 25.02., 15.04., 17.06. jeweils 18:00 – 20:00 Uhr,▪ Austausch in der Gruppe aller Teilnehmer mit digitalen Medien,▪ Verbindung mit eigenem Unterricht.
Zeitraum	Oktober 2020 bis Juli 2021
Ansprechpartner	Prof. Dr. Volker Ulm
E-Mail	volker.ulm@uni-bayreuth.de
Anmeldung	FIBS www.fibs.alp.dillingen.de mit Lehrgangsnummer E620-ZLB/20/9 oder alternativ per E-Mail an volker.ulm@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.mathematische-begabung.de → Fortbildungsangebot für Lehrkräfte

Rechenschwäche in der Sekundarstufe

Zielgruppe	Lehrkräfte für Mathematik in der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Ein nennenswerter Anteil an Schülerinnen und Schülern verlässt die Grundschule ohne tragfähiges Verständnis für natürliche Zahlen, Rechenoperationen und Rechenstrategien. Beispielsweise ist die Struktur des Dezimalsystems nicht durchschaut, Additionen und Subtraktionen werden durch Vor- und Rückwärtszählen ausgeführt, Multiplikationsaufgaben wurden ohne Verständnis für Zusammenhänge auswendig gelernt. In der Sekundarstufe stehen rechenschwache Schülerinnen und Schüler vor kaum überwindbaren Problemen: Wie sollen sie mit negativen Zahlen, Brüchen und Variablen rechnen, wenn Verständnis für natürliche Zahlen fehlt? Durch reines Auswendiglernen und Üben kommen sie nicht weiter.</p> <p>Das Fortbildungsangebot fokussiert die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Was ist Rechenschwäche bzw. Dyskalkulie?▪ Wie kann man Schwierigkeiten von rechenschwachen Schülerinnen und Schülern erkennen und einordnen?▪ Wie kann man Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe bei der Überwindung von Rechenschwäche helfen?
Format	<p>Fortbildungsreihe mit</p> <ul style="list-style-type: none">▪ eigenständiger Lektüre fachdidaktischer Literatur,▪ fünf Video-Konferenzen mit Impulsvorträgen und Diskussionen am Montag, 19.10., 14.12., 22.02., 19.04., 14.06. jeweils 18:00 – 20:00 Uhr,▪ Austausch in der Gruppe aller Teilnehmer mit digitalen Medien,▪ Verbindung mit eigenem Unterricht.
Zeitraum	Oktober 2020 bis Juli 2021
Ansprechpartner	Prof. Dr. Volker Ulm
E-Mail	volker.ulm@uni-bayreuth.de
Anmeldung	FIBS www.fibs.alp.dillingen.de mit Lehrgangsnummer E620-ZLB/20/8 oder alternativ per E-Mail an volker.ulm@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.dmi.uni-bayreuth.de → Für Schulen → Rechenschwäche in der Sekundarstufe

Digitales Lehren und Lernen mit sketchometry im Mathematikunterricht

Zielgruppe	Lehrkräfte für Mathematik in der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Die gestenbasierte Mathematiksoftware sketchometry eröffnet neue Wege beim forschend-entdecken Lernen im Unterricht und in der Fernlehre.</p> <p>Im Rahmen der 1. internationalen JSXGraph-Konferenz werden das innovative Skizzenwerkzeug sketchometry und verschiedene Unterrichtskonzepte sowohl für den Präsenzunterricht als auch für das Lernen zu Hause im Fernunterricht vorgestellt.</p> <p>Der Einsatz von dynamischer Mathematiksoftware in Lernplattformen und die Gestaltung automatisierter Tests bilden den Abschluss der Veranstaltung.</p> <p>Teil 1</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vorstellung des gestenbasierten Skizzenwerkzeugs▪ Berichte aus der Schulpraxis▪ Vorstellung eines Workshops und von Schulungsmaterialien <p>Teil 2</p> <ul style="list-style-type: none">▪ sketchometry-Arbeitsblätter im Präsenz- und Fernunterricht▪ Erfahrungsbericht zum Fernunterricht mit sketchometry▪ Materialien für den Mathematikunterricht▪ JSXGraph, Moodle und Assessment
Format	Digitaler Workshop in zwei Teilen
Termine	1. Oktober 2020, 15.30 – 17.30 Uhr (Teil 1) 2. Oktober 2020, 15.30 – 18.00 Uhr (Teil 2)
Ansprechpartner	Dr. Carsten Miller
E-Mail	carsten.miller@uni-bayreuth.de
Anmeldung	https://jsxgraph.org/conf.de/registration/
Weitere Informationen	https://jsxgraph.org/conf.de/

KLUG entscheiden! – ein Curriculum für Berufliche Orientierung durch Entscheidungsanalyse

Zielgruppe	Lehrkräfte für Wirtschaft, Koordinatoren und Multiplikatoren für Berufliche Orientierung an Realschulen und Gymnasien
Inhalt	<p>Im Lehrgang wird Lehrkräften im Fach Wirtschaft und Recht, KBOs und anderen Multiplikatoren ein entscheidungsanalytisches Curriculum für acht bis zwölf Unterrichtseinheiten für die Berufliche Orientierung an Gymnasien vermittelt.</p> <p>Das Ziel des Projektes „KLUG entscheiden!“ der Universität Bayreuth, gefördert durch die Rainer Markgraf Stiftung, die Adalbert-Raps-Stiftung und die Oberfrankenstiftung, liegt darin, die Qualität von Bildungsentscheidungen junger Menschen durch ein sog. Entscheidungskompetenztraining zu erhöhen. Entscheidungskompetenz hilft Menschen dabei, die Konsequenzen ihres Handelns zu überblicken und für sich einen zukunftssträchtigen Weg zu finden.</p> <p>In dem Lehrgang liegt der Fokus auf der Vermittlung von entscheidungsanalytischen Methoden, die es KBOs und anderen Lehrkräften ermöglichen sollen, ihre Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Beruflichen Orientierung darin zu unterstützen, sich ihrer persönlichen Ziele bewusst zu werden, Optionen und Konsequenzen zu erkennen und eine durchdachte Berufsentscheidung zu treffen.</p>
Format	Eintägige digitale Fortbildungsveranstaltung
Termin	<p><i>Für Lehrkräfte an Realschulen:</i> Dienstag, 06. Oktober 2020, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p><i>Für Lehrkräfte an Gymnasien:</i> Mittwoch, 07. Oktober 2020, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p>Jeweils mit Pause von 10:45 – 11:00 Uhr und von 12:30 – 13:30 Uhr</p>
Ansprechpartner	Akad. Dir. Dr. Manuel Friedrich, Dr. Nadine Oeser
E-Mail	manuel.friedrich@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an manuel.friedrich@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.klugentscheiden.org www.didaktikoekonomie.uni-bayreuth.de

Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung in Schule und Unterricht

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Was steckt hinter der Diagnose „Autismus“? Welche Stärken haben Menschen aus dem Autismus-Spektrum? In welchen Bereichen sind sie auf Hilfe angewiesen? Wie wird die Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert, welche Symptome sind tatsächlich „typisch“? Was hat es mit Begriffen wie „Asperger-Autismus“ und „frühkindlicher Autismus“ auf sich? Wie nimmt ein Autist die Welt wahr und nehmen alle Autisten die Welt gleich wahr? Wie ist das tatsächlich mit Autismus und kognitiver Begabung? Und vor allem: Was kann ich als Lehrkraft an einer weiterführenden Schule tun, um Schülerinnen und Schüler aus dem Autismus-Spektrum die Teilhabe zu erleichtern? Wie kann ich im Unterricht auf kommunikative, soziale und Wahrnehmungs-Besonderheiten eingehen? Welche Hilfen gibt es inner- und außerschulisch? Wie kann ich Stärken fördern und Unterstützung bei Beeinträchtigungen einplanen? Mit diesen Fragen werden wir uns über verschiedene Zugangswege beschäftigen. Aktuelle Fachliteratur in Bezug auf die Autismus-Spektrum-Störung, Literatur für den unterrichtlichen Umgang und Erfahrungsberichte von erwachsenen Autisten, die von ihrer Schulzeit schreiben, werden uns einen Zugang verschaffen, der es uns ermöglicht, auf die oben genannten Fragen Antworten zu finden.</p>
Format	<p>Digitaler Workshop in zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vortrag „Was ist Autismus?“, Recherche zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Autismus im Internet und Präsentation▪ Vortrag „Schulische und außerschulische Unterstützungsangebote“, Bearbeitung eines Fallbeispiels evtl. in Kleingruppen und gegenseitige Präsentation
Termin bzw. Zeitraum	Zwei Termine im Schuljahr 2020/21 nach Vereinbarung mit den Teilnehmern
Ansprechpartnerin	StRin (FöS) Annika Linke
E-Mail	annika.linke@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an annika.linke@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.zlb.uni-bayreuth.de/de/studierende/basis/index.html

Medienkompetenz fördern – Wie umgehen mit digitaler Propaganda in Schule und Unterricht?

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	<p>„Fake News“, „Verschwörungstheorien“ oder einfach „Propaganda“? – Diese Phänomene sind in der Lebenswelt Jugendlicher durch die uneingeschränkte Verfügbarkeit des Internets und der stark frequentierten Nutzung sozialer Medien allgegenwärtig. Aus pädagogischer Sicht stellt sich deshalb die Frage, wie es gelingen kann, Schülerinnen und Schüler für diese Thematik zu sensibilisieren und sie im Umgang mit zweifelhaften medialen Botschaften zu stärken.</p> <p>Im Rahmen des Workshops werden anhand didaktisch aufbereiteter Unterrichtsszenarien Möglichkeiten aufgezeigt, wie durch die kritische Auseinandersetzung mit Beispielen aktueller medialer Propaganda der Medienkompetenzaufbau der Jugendlichen unterstützt werden kann. Hierzu werden Beispiele zeitgenössischer Propaganda unter Einbezug der interaktionsorientierten Onlineplattform „MindOverMedia“ in international vergleichender Perspektive diskutiert. Darüber hinaus bietet der Workshop ausreichend Gelegenheit dazu, digitale Tools, die für diesen Themenkomplex relevant sind, im „Hands-on“-Verfahren zu erproben und zu evaluieren.</p>
Format	Digitaler Workshop (120 min.)
Termin	Ein Termin nach Vereinbarung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab Januar 2021
Ansprechpartner	Christian Seyferth-Zapf
E-Mail	christian.seyferth-zapf@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail bis 23. Dezember 2020 an christian.seyferth-zapf@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	https://digillab.uni-bayreuth.de/ → „News“ Facebook @digillab.ubt → Digillab Uni Bayreuth

Diversitätssensibles Unterrichten - Individualisiertes Lernen durch digitale Medien fördern

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Individuelle Förderung gilt als pädagogisch-didaktische Möglichkeit, der Diversität von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Der Workshop fokussiert interkulturelle Vielfalt und thematisiert die Frage, auf welche Weise digitale Medien zum individualisierten Lernen in Schule und Unterricht beitragen können.</p> <p>Neben der Vorstellung eines schulartübergreifenden Unterrichtsprojekts soll diskutiert werden, wie Lernsituationen unter Verwendung digitaler Medien im eigenen Unterrichtskontext gestaltet werden können, um Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Der Workshop bietet überdies die Gelegenheit, verschiedene digitale Medienangebote und deren Potenziale für individualisiertes Lernen für die eigene Unterrichtspraxis zu erproben.</p>
Format	Digitaler Workshop (90 min.)
Termin	Ein Termin nach Vereinbarung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab März 2021
Ansprechpartnerin	Maria Seyferth-Zapf
E-Mail	maria.seyferth-zapf@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail bis 15. Februar 2021 an maria.seyferth-zapf@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	https://digillab.uni-bayreuth.de/ → „News“ Facebook @digillab.ubt → Digillab Uni Bayreuth

Klassenführung

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer in der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Die großen Schulleistungsstudien der letzten zehn, zwanzig Jahre besagen, dass Klassenführung die Schlüsselvariable guten Unterrichts ist. In der Qualitätsforschung ist Klassenführung immer – egal ob in amerikanischen oder deutschen Studien – eine zentrale Variable für erfolgreiches Lernen. Klassenführung und guter Unterricht werden zusammengedacht, wenn es um starke/gute Lehrkräfte geht.</p> <p>Im Fortbildungsangebot nähern sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Gegenstand mittels empirisch nachgewiesener Faktoren an:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Regulation▪ Kommunikation▪ Organisation <p>Mit Hilfe aktueller Fachliteratur werden die Inhalte mit eigenem Unterricht verbunden.</p>
Format	Workshop
Termin bzw. Zeitraum	Drei Termine im Februar/März 2021 nach Vereinbarung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
Ansprechpartnerin	Dr. Doris Streber
E-Mail	doris.streber@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an doris.streber@uni-bayreuth.de

Alle Fächer

Geschlechtersensible Pädagogik in der Schule

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	Der Workshop befasst sich zunächst mit den grundlegenden theoretischen Konzeptionen der Gender Studies und der geschlechtersensiblen Pädagogik. Darauf aufbauend sollen Schule und Unterricht aus einer reflektierend-kritischen Haltung untersucht werden. Neben (geschlechter-)gerechter Sprache und Kommunikationsverhalten sollen auch Lehrmaterialien, Texte und Bilder für den Unterricht in allen Fächern analysiert werden. Ziel dabei ist zunächst neben einer Sensibilisierung für Geschlechterrollen auch eine selbstreflektierende Haltung einzuüben. Dabei soll auch das Thema eine Rolle spielen, wieso geschlechtersensible Pädagogik für Lehrkräfte der heutigen Zeit abseits aller ideologischen Grabenkämpfe von Bedeutung ist.
Format	Digitaler Workshop
Termin	Zwei Termine im Schuljahr 2020/21 nach Vereinbarung mit den Teilnehmern
Ansprechpartner	Benjamin Horn
E-Mail	benjamin.horn@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail an benjamin.horn@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.zlb.uni-bayreuth.de → „Termine“

Selbstbewusstes Auftreten im Klassenzimmer

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufe
Inhalt	<p>Ein zentrales Thema pädagogischer Professionalität lautet: <i>Wie kann ich im Unterricht souverän und sicher auftreten und wie schaffe ich es, meine Präsenz im Lehrberuf sowie im Alltag zu steigern?</i></p> <p>Im Rahmen seines digitalen Workshops begleitet Referent Timo Niessner die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bewusst in ihr Inneres zu schauen. Hierbei wird insbesondere an der natürlichen facettenreichen Persönlichkeit gefeilt, um den inneren Antrieb klar zu sehen. Die darauf aufbauenden Methoden sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, ihre Wirkung auf andere Personen bewusst wahrzunehmen und diese zu steuern. Zudem werden Methoden thematisiert, um in stressigen Situationen einen klaren Kopf zu bewahren.</p>
Format	Digitaler Workshop
Termin	Freitag, 4. Dezember 2020, 9:00 – 16:00 Uhr
Ansprechpartner	Max-Emanuel Noack
E-Mail	max-emanuel1.noack@uni-bayreuth.de
Anmeldung	E-Mail bis 27. November 2020 an max-emanuel1.noack@uni-bayreuth.de
Weitere Informationen	www.zlb.uni-bayreuth.de → „Termine“ Zum Referenten Timo Niessner: www.freedive-your-life.com

Ansprechpartner

An der Universität Bayreuth stehen in den Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften als Ansprechpartner zur Verfügung:

Biologie	Prof. Dr. Franz Bogner, Dr. Franz-Josef Scharfenberg
Chemie	ADir. Walter Wagner
Deutsch	Prof. Dr. Gabriela Paule
Englisch	Dr. Sylvia Fehling
Geschichte	PD Dr. Stefan Benz
Geographie	Prof. Dr. Gabriele Schrüfer
Informatik	Dr. Matthias Ehmann
Mathematik	Prof. Dr. Volker Ulm
Metalltechnik	Dr. Florian Scherm
Physik	Prof. Dr. Axel Enders, Dr. Sigrid Weber
Sportwissenschaft	Prof. Dr. Susanne Tittlbach
Wirtschaftswissenschaft	Dr. Manuel Friedrich
Schulpädagogik	Prof. Dr. Fabian Dietrich
Psychologie	Prof. Dr. Carlos Kölbl
Inklusion	StRin (FöS) Annika Linke
Digitalisierung	Christian Seyferth-Zapf